

zum Kreistag am 15.12.2014, TOP 12 ö

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Az. SFC / Innovationsring

Ebersberg, 04.12.2014

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

Kreistag am 15.12.2014, Ö

**Jahresbericht aus dem Bayerischen Innovationsring**

### Sitzungsvorlage 2014/2194

#### I. Sachverhalt:

Im Innovationsring des Bayerischen Landkreistags haben sich 22 Landkreise zusammengeslossen, um die Landratsämter auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Zu diesen Herausforderungen zählen insbesondere die demografische Entwicklung, die Anforderungen unserer Informations- und Wissensgesellschaft, die Auswirkungen des Fiskalvertrags sowie die veränderten Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an den Service und die Qualität von Verwaltungsleistungen.

Den Bayerischen Innovationsring leitete von seiner Gründung im Jahr 1997 bis April 2014 der vormalige Erste Vizepräsident des Bayerischen Landkreistags und frühere Miltenberger Landrat Roland Schwing. Seit 1. Mai 2014 wird der Bayerische Innovationsring von Landrat Josef Niedermaier, Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, geleitet.

Als praktische Hilfestellungen veröffentlicht der Innovationsring regelmäßig Leitfäden, die von den Projektgruppen „Personal und Führung“, „Betriebswirtschaft“, „Organisation/eGovernment“ sowie „Service- und Kundenorientierung“ erarbeitet werden.

Der Landkreis Ebersberg ist seit 2002 Mitglied im Innovationsring und ununterbrochen in der Projektgruppe Betriebswirtschaft vertreten. Er war seinerzeit der erste Landkreis in Bayern, der auf Doppik umgestellt hat. In der Projektgruppe Betriebswirtschaft wurden seither viele nützliche Leitfäden herausgeben, der letzte in diesem Jahr mit dem Leitfaden für ein **Beteiligungsmangement**, mit dem sich der Landkreis Ebersberg derzeit intensiv beschäftigt. Unverzichtbar sind darüber hinaus die interkommunalen Leistungsvergleiche, an denen der Landkreis mitwirkt. Diese Leistungsvergleiche ermöglichen immer wieder, sich mit anderen Landkreisen zu vergleichen und voneinander zu lernen.

2010 wurde die Projektstruktur verändert, die Landkreise konnten in zwei Projektgruppen mitarbeiten. Der Landkreis hat sich ab diesem Zeitpunkt zusätzlich in der Projektgruppe Organisation / eGovernment eingebracht. Mit den Kommunalwahlen 2014 schieden aus dem Innovationsring auch Landräte aus, die die Leitung von Projektgruppen im Innovationsring innehatten. Herrn Landrat Niedergesäß wurde in der Plenumssitzung am 29.10.2014 in Schweinfurt die Leitung der Projektgruppe **Service- und Kundenorientierung** per Wahl im Innovationsring übertragen. Da Landkreise aus Effizienzgründen in nicht mehr als zwei Pro-

jektgruppen mitwirken sollen, hat der Landkreis die aktive Mitarbeit in der Projektgruppe Organisation / eGovernment beendet.

Die Projektgruppen Service- und Kundenorientierung und Organisation / eGovernment hatten am 16.10.2014 eine gemeinsame Sitzung im Hermann-Beham-Saal. Dort wurden auch gemeinsame Schwerpunkte festgelegt.

Für 2015 wurden folgende Themenschwerpunkte festgelegt:

- Leitfaden für eGovernment-Portale (gemeinsam mit der PG eGovernment)
- Wissensmanagement (gemeinsam mit der PG eGovernment)
- Bürger- und Kundenbefragung 2015
- Ideen und Beschwerdemanagement

Darüber hinaus ist im Landratsamt Ebersberg beabsichtigt, den im Vorjahr erarbeiteten Leitfaden zur Einrichtung eines zentralen Kundenservice in Landratsämtern aufzugreifen und dessen Umsetzung zu prüfen. Wie eine Kundenbefragung zeigte, erzielten alle Landratsämter, die bereits ein Bürgerbüro eingerichtet hatten, mit Abstand die höchsten Zufriedenheitswerte.

Ein entsprechendes Projekt ist bereits gestartet mit der Optimierung des Bürgerleitsystems im Landratsamt sowie der Bearbeitung der telefonischen Erreichbarkeit.

Ansprechpartnerin des Landkreises Ebersberg im Innovationsring ist seit 2002 Brigitte Keller.

Das Plenum aller 22 Landkreise – zu denen künftig noch weitere 4 Landkreise dazukommen werden – hat festgelegt, dass den Kreistagen einmal jährlich über die Arbeit des Innovationsrings berichtet werden soll.

2015 wird der Innovationsring bei den Bayerischen Innovationstagen seine Arbeit der breiten Öffentlichkeit vorstellen. Der Landkreis Ebersberg wird in den Projektgruppen Service- und Kundenorientierung sowie Betriebswirtschaft aktiv mitwirken und sich mit Vorträgen und einem Informationsstand einbringen.

Der Bericht über die Arbeit des Landkreises Ebersberg im Bayerischen Innovationsring wird zur Kenntnis genommen.

### **Auswirkung auf Haushalt:**

Die Mitglieder des Innovationsrings leisten einen Betrag von je 1.000 € pro Jahr.

## **II. Beschlussvorschlag:**

**keiner**

gez.

Brigitte Keller